

Infobrief August 2020

Liebe Freunde der ÜWG Mossautal,
mit diesem Infobrief wollen wir Sie wieder in kurzen Beiträgen über das, was unsere Gemeinde in den zurückliegenden Monaten bewegt hat, informieren. Das Ganze natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Mit allen Themen beschäftigt sich natürlich auch die ÜWG Mossautal, die gestaltende Kraft in unserer Gemeinde. Uns ist in erster Linie daran gelegen, die vorhandene Infrastruktur zu erhalten und weiter zu entwickeln und Mossautal als eine Gemeinde zu bewahren, in der man gut leben kann.

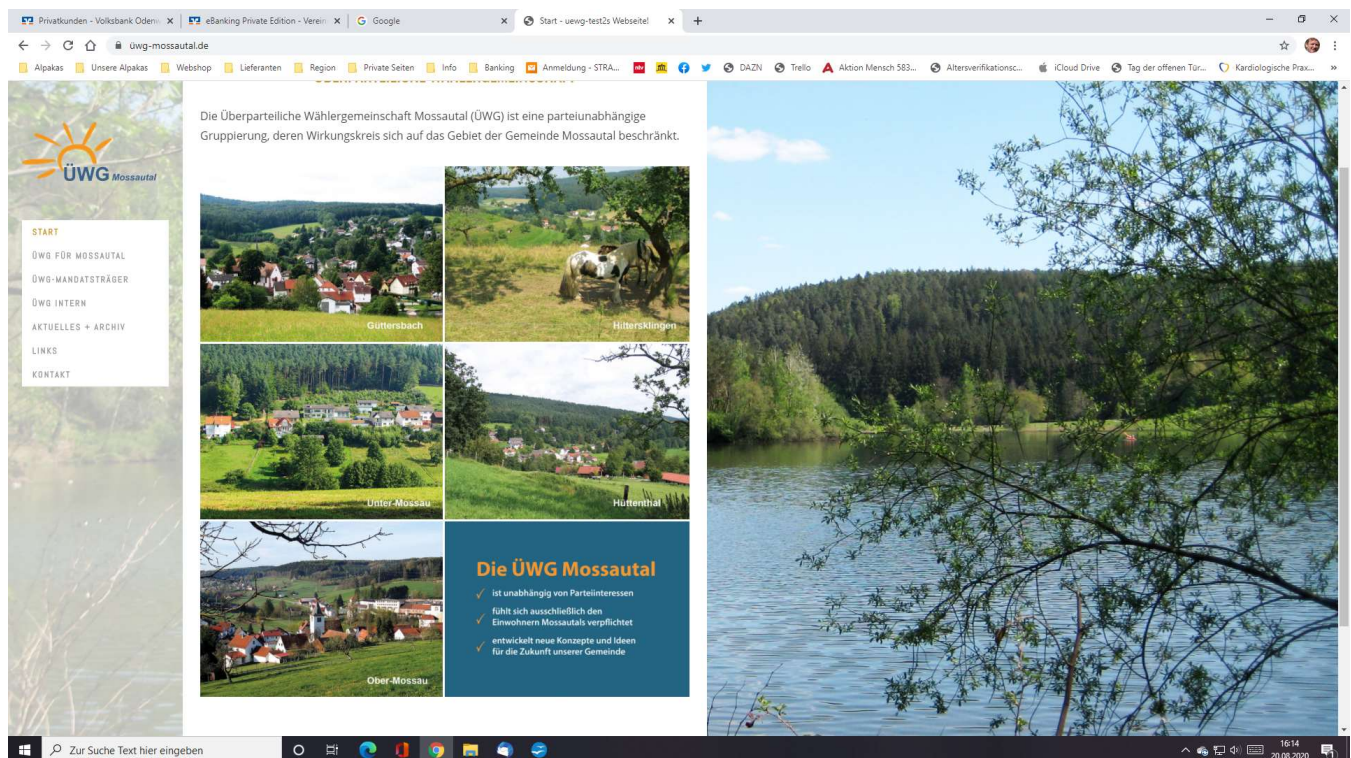
Wenn Sie mit guten Ideen zur Fortentwicklung unserer Gemeinde beitragen wollen und vielleicht sogar bereit sind, bei uns mitzuarbeiten, sind Sie bei uns immer herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei mir.

Die ÜWG-Infobriefe erscheinen in unregelmäßigen Zeitabständen. Gerne können Sie diese an Ihre Verwandten und Bekannten weitergeben oder teilen Sie uns mit, wen wir zusätzlich in unseren Verteiler aufnehmen können.

Außerdem werden alle Infobriefe auch auf unserer Homepage www.uewg-mossautal.de veröffentlicht. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Herzlichst
Ihr
Karl-Dieter Götz

Die ÜWG Mossautal hat eine neue Homepage. (www.uewg-mossautal.de)



Auf unseren Webseiten finden Sie umfangreiche Informationen über die Arbeit und die Ziele der ÜWG. Sie können auch z.B. nachsehen, wer Ihre Interessen in den verschiedenen gemeindlichen Gremien, von den Ortsbeiräten über die kommunalen Ausschüsse bis zur Gemeindevertretung vertritt. Außerdem vermittelt der Internetauftritt einen umfassenden Eindruck über die Vielfalt in unserer Gemeinde.

Freibad in Gütersbach

Es ist schon eine Besonderheit, wenn eine so kleine Gemeinde wie Mossautal ein eigenes Freibad betreibt. Schließlich ist Mossautal mittlerweile die kleinste Gemeinde im Odenwaldkreis. Das bedeutet natürlich auch besondere finanzielle Anstrengungen, denn auch kleine Bäder müssen den hygienischen und gesetzlichen Vorgaben entsprechen. So war z.B. die Chlordosierungsanlage mit Mess- und Regeltechnik in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Die derzeitige Coronakrise ist natürlich eine besondere Herausforderung, die aber sehr gut gemeistert wird. In der laufenden Badesaison bietet die Gemeinde eine familienfreundliche Zehnerkarte für 40,00 € an.

21 Jahre Postagentur

Bereits am 1. August des Vorjahres konnte Mossautal auf das 20jährige Bestehen der Postagentur zurückblicken. Nachdem die Poststelle durch die Bundespost geschlossen wurde, hatte die Gemeinde damals die Agentur im Rathaus eingerichtet, die seitdem wichtige Dienstleistungen anbietet und zu einem gern genutzten Kommunikationspunkt in der Gemeinde geworden ist.

Einwandfreies Trinkwasser

Durch das AWA-Institut wurde in allen Ortsteilen das Trinkwasser untersucht. Wie schon seit Jahren ergaben sich keine Beanstandungen. Der Härtegrad des Wassers wurde als „sehr weich“ eingestuft. Die Untersuchungskosten belaufen sich auf 10.000 Euro.

Neues Löschfahrzeug

Die Freiw. Feuerwehr Mossau erhält als Ersatz für das altersschwache Löschfahrzeug aus dem Jahr 1982 ein neues „Staffellöschfahrzeug 20“. Zu den Gesamtkosten in Höhe von 245.000 Euro gibt das Land Hessen einen Zuschuss in Höhe von 86.000 Euro. Den entsprechenden Bewilligungsbescheid überreichte Staatssekretär Metz am 14. August an die Gemeinde. An den Kosten beteiligt sich der Odenwaldkreis mit 4.300 Euro. An den der Gemeinde verbleibenden Kosten von 154.700 Euro wird sich auch die Mossauer Wehr beteiligen. Mit dieser Investition wird der Brandschutz in unserer Gemeinde nachhaltig verbessert.

Gemeindliche Teichkläranlage

Der Bundesgesetzgeber hat die Anforderungen an die Abwassereinleitung für das (geklärte) Abwasser verschärft. Dies hat zur Folge, dass die

Abwassereinleitewerte unserer Kläranlage künftig nicht mehr eingehalten werden können. Die Untere Wasserbehörde wird daher im Jahr 2022 einen Bescheid erlassen, in dem die Ertüchtigung der Kläranlage gefordert wird. Dies wird einen erheblichen Kostenaufwand erfordern. Es wurde daher eine Studie in Auftrag gegeben, in der die anfallenden Sanierungskosten den Kosten für einen Anschluss des Mossautaler Kanalnetzes an die Kläranlage des Abwasserverbandes Mittlere Mümling in Michelstadt-Asselbrunn gegenübergestellt wird. Der Wasserverband beteiligt sich an den Kosten der Studie, die 27.000 Euro kostet.



Klärschlamm aus der Teichkläranlage

Die Kosten für die Entsorgung des entsäueren Klärschlammes haben sich stark verteuert. Es fallen jetzt jährliche Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro an, die in der Gebührenkalkulation für die Abwassergebühr ihre Berücksichtigung finden.

Mossautalhalle in Hüttenthal

Die im Jahre 1984 eingebaute Wasser-Zubringerpumpe ist defekt und musste ersetzt werden. Neue Pumpe und Einbau kosten rund 5.000 €.

Notstromaggregat

Der technische Prüfdienst hat das aus dem Jahr 1978 stammende Notstromaggregat der Freiw. Feuerwehr Hüttenthal außer Dienst genommen. Die Ersatzbeschaffung nahm rund 6.000 Euro in Anspruch und wurde unverzüglich zur Aufrechterhaltung des Brandschutzes veranlasst.

Kanalisation Unter-Mossau

Im Hiltersklinger Weg wurden die Schachtabdeckungen erneuert. Der preisgünstigste Anbieter hat den Auftrag im Gesamtwert von rund 25.000 Euro ausgeführt.

Neue Feuerwehrhelme

Aus Altersgründen mussten 75 Helme unserer Feuerwehrleute ersetzt werden. Nach den geltenden Vorschriften dürfen die Helme nicht älter als 20 Jahre sein. An den Kosten in Höhe von 20.000 Euro beteiligen sich auch die Feuerwehrvereine.

Kanalisanierung in Ober-Mossau

Bereits im Juli wurden vom Dorfplatz bis zum Ehrenmal Sanierungsarbeiten am Abwasserkanal durchgeführt. Die Kosten betragen rund 85.000 Euro.



Kinderspielplatz Ober-Mossau

In einer beispielhaften Aktion hat Frau Nina Mäußler Spenden für die Ausgestaltung des Kinderspielplatzes in Ober-Mossau gesammelt. Junge Eltern, Institutionen, Vereine und Stiftungen haben zu einem namhaften Betrag beigetragen. Mit dem Sammelerlös konnte ein Spielturng angeschafft werden, der die Gesamtanlage sichtbar aufgewertet hat. Die fachgerechte Aufstellung erfolgte durch den gemeindlichen Außendienst. Die ÜWG freut sich über diese Initiative und dankt besonders Frau Mäußler für ihr Engagement.

Spielplatz Ihrigstraße

Der gemeindliche Spielplatz in der Ihrigstraße in Unter-Mossau, der schon seit Jahren von den Kindern nicht mehr angenommen wird, wurde inzwischen stillgelegt. Die überalterten Spielgeräte wurden entsorgt.

„Schmelzkurve“ in Hüttenthal

Hessen Mobil hat nach nunmehr 12 Jahren den Plan, die „Schmelzkurve“ zu begradigen, wieder aufgegriffen. Obwohl dort ein Tempolimit von 40 km/h besteht und in den letzten Jahren keine Unfälle mehr stattgefunden haben, besteht Hessen Mobil auf der Maßnahme, weswegen schon Demonstrationen von Umweltschützern stattgefunden haben.



Neuer Rasenmäher

Als Ersatz für das defekte Altgerät wurde ein neuer Aufsitzrasenmäher für den Bauhof angeschafft.